

Erneuerbaren Ausbau Gesetz

Die größten Hits und Herausforderungen

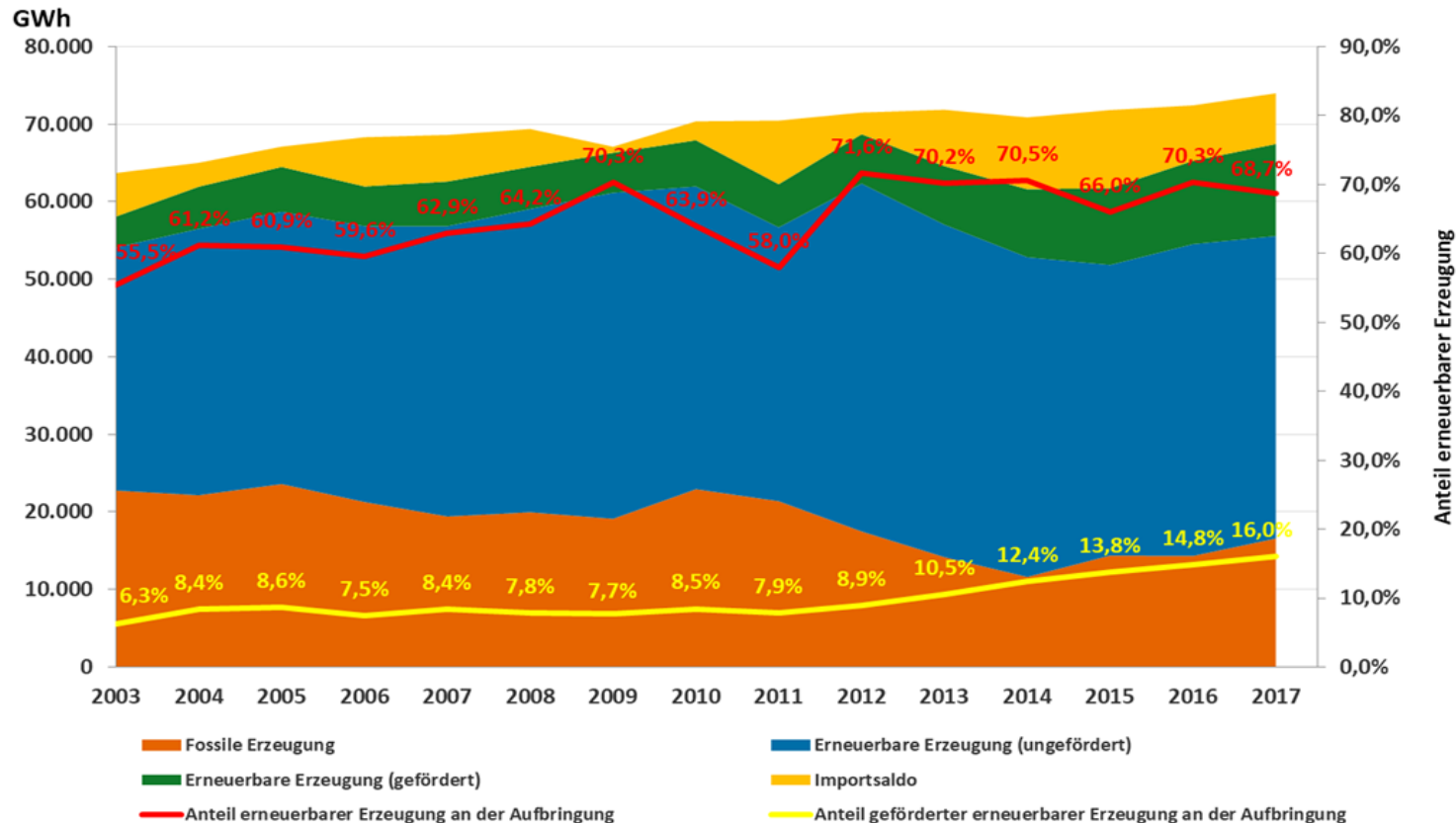
Benedikt Ennser
BMNT
Wien, 9. Juli 2019

Überblick

- Status quo – Ziele – Rechtsrahmen
- Ziel 1: Mehr Erneuerbare
- Ziel 2: Mehr Flexibilität
- Ziel 3: Mehr Gemeinschaft





Stromaufbringung in Österreich – Anteil Erneuerbare

- Gut **2/3 der Stromaufbringung** kommen aus erneuerbaren Energieträgern
(real, ohne Glättung bei Wasser, Wind gem. Erneuerbaren-RL)



Quelle: Statistik Austria, ECA | Ber.: Österreichische Energieagentur im Auftrag des BMNT

Zielsetzungen

	2020		2030	
	-20% GHG in EU (Basis 1990)		-40% GHG in EU (Basis 1990)	
				
Renewable Energy Share of Renewable Energy in Final Energy Consumption	20%	34% (2017: 32,6%)	32% binding at EU-Level	45-50%*
Energy Efficiency Reduction vs projected Final Energy Consumption 2020/2030	20% indicative	1050 PJ (2017: 1130 PJ)	32,5% indicative	25-30%* Primary Energy Intensity vs 2015
Green House Gases Reduction vs 2005 Non-ETS	-10%	-16% (2017: -9%)	-30%	-36%**
ETS (European Level)	-21% (Basis 2005)		-43% (Basis 2005)	
Non-ETS (European Level)	-10% (Basis 2005)		-30% (Basis 2005)	

* nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren

** EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

Österreich 2030: 100% erneuerbarer Strom

- **Das Ziel:** Bis zum Jahr 2030 Strom in dem Ausmaß zu erzeugen, dass der nationale Gesamtstromverbrauch zu **100 %** (national bilanziell) aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt ist
- **Ausnahmen** laut #mission2030:
 - **Regel- und Ausgleichsenergie** zur Stabilisierung des Netzbetriebs sind für die Berechnung des 100%-Ziels nicht einzubeziehen
 - **Eigenstromerzeugung** aus fossilen Energieträgern in der Sachgüterproduktion ist aus Gründen der Ressourceneffizienz weiterhin möglich

→ aktuelle Abschätzung der **Ausnahmen** (summativ): rund **6 TWh im Jahr 2030**
- **Zielerreichung** erfordert:
 - a. deutlich effizientere Stromnutzung und
 - b. massive Steigerung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren („eE-Strom“) bis 2030 um rund **22 bis 27 TWh (netto)**

Vom ÖSG 2012 zum Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG)

Umsetzungsverpflichtungen

Regierungsprogramm

#Mission2030

Umweltschutz- und
Energiebeihilfeleitlinien
der EK

**EU-Clean Energy
Package**

Zielsystem

**Neues Öko(strom)-
Fördersystem**

Adaptierungen des
Marktdesign

Begleitmaßnahmen im
EIWOG 2010,
GWG 2011 u. a.

Outcome

Ab 2020:

**Erneuerbaren Ausbau
Gesetz**

100.000 Dächer
Programm

Nutzung und Speicherung von
Wasserstoff sowie grünem Gas

Netzinfrastrukturplan



#mission2030
Die Klima- und Energiestrategie
der Österreichischen Bundesregierung



IST-Zustand des rechtlichen Rahmens

	Förderung und Mittelaufbringung - Marktentwicklung	Markt	Weitere Materien
Strom	<p>ÖSG 2012 (2017)</p> <ul style="list-style-type: none">• Tarifförderung• Kontrahierungszwang• First come – first serve	<p>EIWOG 2010</p>	<ul style="list-style-type: none">• E-Control-Gesetz• Energielenkungs- gesetz (EnLG)• Starkstromwege- recht• MineralrohstoffG
Gas	<p>Kleine ÖSG-Novelle 2017</p> <ul style="list-style-type: none">• PV- und Speicherinvestförderung• Einspeisung Biogas ins Gasnetz• Reihung nach qualitativen Kriterien• Regelbarkeit• Bestandssicherung von effizienten Biogasanlagen der 2. Generation	<p>GWG 2011</p>	

ZIEL-Zustand des rechtlichen Rahmens

Förderung und Mittelaufbringung - Marktentwicklung

Markt

Weitere Materien

Strom

EAG

- Vermarktungsverantwortung stärken
- Fokus auf Marktprämien und Investitionsförderungen
- Ausschreibungen

EIWOOG 2010

- Speicher
- Aggregatoren
- Energiegemeinschaften
- Gemeinschaftsanlagen

- E-Control-Gesetz (Aufgabenverteilung)
- Energielenkungsgesetz (EnLG)
- Starkstromwe gerecht (Freistellung 45 kV)
- MineralrohstoffG (Definition Wasserstoff etc.)
- „Geschützte Kunden“

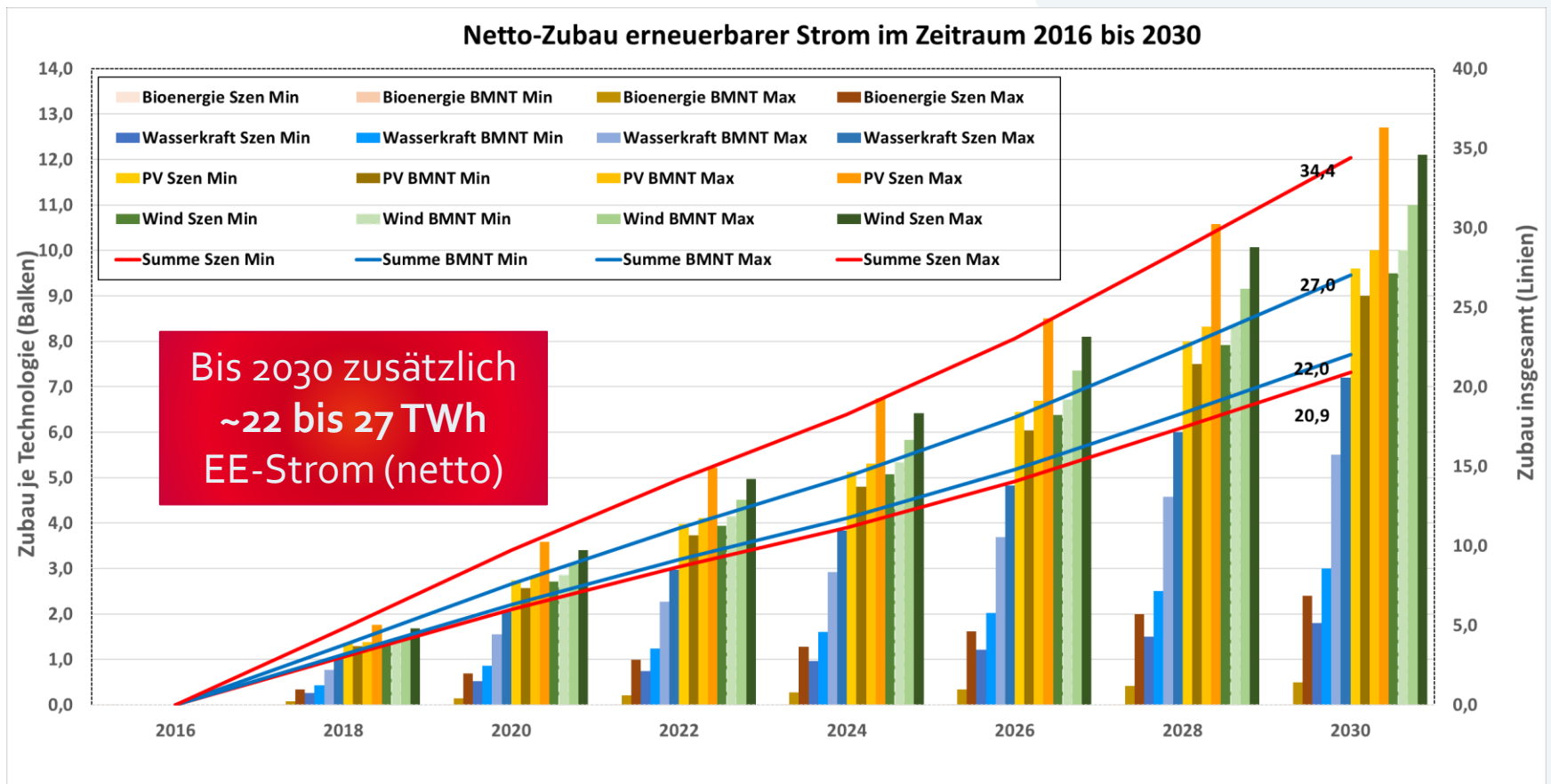
Gas

- Verknüpfung von Ökostromförderung mit bspw. Speicherkapazität
- „Greening the Gas“ (Förderung Biogaseinspeisung etc.)
- ...

GWG 2011

- Einspeisung von erneuerbaren Gasen (H₂, Bio-Methan, synthetisches Methan)

Mehr Erneuerbare...



... und mehr Markt

ÖSG 2012



EAG 2020



Einspeisetarif

Prämie

Kontrahierungspflicht

Selbstvermarktung

First come – first served

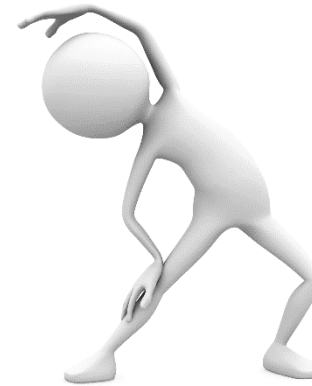
Ausschreibung

Keine Bilanzausgleichsverantwortung

Bilanzausgleichsverantwortung

Mehr Flexibilität

- **Flexible Erzeugung**
 - Selbstvermarktung geförderter Erzeugung
 - Speicher
 - Klare Regeln für Abschaltung/Redispatch
- **Demand Response**
 - Flexibles Verbrauchsverhalten muss sich lohnen
 - Aggregatoren sollen (kleine) Flex-Anbieter bündeln
 - Zugang zu allen Marktsegmenten inkl. Regelreserve & Engpassmanagement
- **Netzreserve**
 - Neue, erweiterte Rechtsgrundlage im EIWOG 2010
 - Bedarfsanalyse – Vergabeverfahren – Sicherungsinstrumente
 - Einbindung kleiner Anlagen (Losgrößen ↓, Aggregatoren)



Mehr Gemeinschaft: Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

- **Rechtsgrundlage:** Art. 22 RL 2018/2001 („RED II“)
- **Leitgedanken:** ökologische, wirtschaftliche oder sozialgemeinschaftliche Vorteile, nicht vorrangig finanzieller Gewinn
- **Ziel:** lokale Akzeptanz, „ownership“
- **Konstituierung:** Rechtsperson, unabhängig, wirksame Kontrolle von Anteilseignern oder Mitgliedern, offene und freiwillige Beteiligung
- **Teilnahme:** natürliche Personen, lokale Behörden, KMU; Nähe zum Projekt!
- **Tätigkeit:** Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von erneuerbarer Energie
 - nach außen: Zugang zu allen geeigneten Energiemärkten
 - nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten erneuerbaren Energie („electricity sharing“)
- **Unterstützender Regulierungsrahmen:** Verwaltungshindernisse ↓, faire/verhältnismäßige/transparente Verfahren, angemessene Beteiligung an Systemgesamtkosten, Möglichkeit der Beteiligung aller Verbraucher



Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften im EAG

Vorgaben aus der RL Erneuerbare	Optionen zur Umsetzung
Konstituierung/Teilnahme	Definition von Teilnehmerkreis und Rechtsformen
Nähe zum Projekt	Technische Abgrenzungskriterien (?)
Ziel	Gemeinnützigkeit (Lokale) Eigenversorgung
Tätigkeit	Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von erneuerbarer Energie (neben Strom auch Wärme/Kälte?)
Unterstützender Regulierungsrahmen	Niederschwellige Einrichtung Messung/Verrechnung Ortstarif
Förderregelungen	Eigenversorgungsanteil

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. Benedikt Ennser
Leiter Energie-Rechtsangelegenheiten, BMNT
benedikt.ennser@bmnt.gv.at